



Jahresbericht des Präsidenten per 2012

An der letzten Mitgliederversammlung (MV) wurden die neuen Statuten genehmigt und somit auch ein Geschäftsjahr entspr. dem Kalenderjahr eingeführt. Ein Antrag eines Mitglieds, an der letzten MV, löste eine „heisse“ Diskussion aus. Unter Verdankung des Einsatzes an den Antragsteller stimmten jedoch die Stimmberechtigten einem Gegenantrag des Vorstandes zu.

Wie an der letzten MV angekündigt, war mein persönlicher Einsatz für die HUP aus beruflichen Gründen beschränkt. Für die Erledigung der laufenden Geschäfte waren zwei Vorstandssitzungen sowie eine Projektteamsitzung nötig, an welchen die beiden neuen Vorstandsmitglieder auch ihre Ideen einbringen konnten.

Am 23.05.12 strahlte die Rundschau von SRF eine Hetzkampagne gegen Hunde und ihre Halter aus und forderte den generellen Leinenzwang. Im Sendeforum resultierten dann rund 430 Beiträge (krass pro/kontra). Wir haben umgehend per Einschreibebrief bei der Redaktion von SRF gegen diesen reisserischen Journalismus protestiert sowie das Veterinäramt auf die missbräuchliche Verwendung ihrer Interviews aufmerksam gemacht. Beide Parteien haben schriftl. Stellung genommen (Kantonstierärztin Zürich sowie die Redaktionsleiterin der Rundschau). Die ganze Korrespondenz ist auf der Website der HUP öffentlich einsehbar.

An rund 20 Forumsschreiber, von welchen mit viel Aufwand eine Adresse eruiert werden konnte, haben wir einen Werbebrief von der HUP verschickt. Es meldeten sich in der Folge drei andere Tier- bzw. Hundeorganisationen, welche in Zukunft an einer Kooperation interessiert sind.

8 Mitglieder haben am 8.Juni zusammen mit ihren Hunden an der Führung im Weberpark sowie am anschl. Spaziergang teilgenommen. Auch unsere Hunde waren dort herzlich willkommen.

Zusammen mit der Einladung „Hundesparziergang“ wurden diejenigen Mitglieder, welche auch nach der 1. Zahlungserinnerung ihren Beitrag nicht bezahlt haben, statutengemäss noch einmal erinnert und bei Nichtbezahlung auf den Ausschluss aufmerksam gemacht. Schlussendlich wurden 17 Mitglieder von der Mitgliederliste gestrichen.

Am Hundesparziergang vom 07.10.12 trafen sich bei miesem Hundewetter immerhin 10 Mitglieder und machten auf der Zürcher Allmend eine ca. 90 minütige Runde.

Der Auftrag, dass der Vorstand an der 11. MV ein Konzept vorlegt, konnte nicht erfüllt werden. Der Vorstand hat deshalb auf diese Versammlung einen schriftlichen Fragenkatalog vorgelegt und wird nach der „Weichenstellung“ gerne ein Konzept erarbeiten.

Allerdings dürfen die Erwartungen nicht zu hoch angesetzt werden, denn selbst eine Petition mit 3409 Unterschriften gegen die Leinenpflicht im Kt. Schwyz war im Kantonsrat SZ kaum eine Rede wert. Es fehlt offensichtlich eine Hundelobby und Journalisten welche sich für Minderheiten einsetzen, sind auch kaum zu finden.

Ich danke meinen VorstandskollegInnen für die aktive Mitarbeit.

Mit kräftigem Wau Wau, euer Präsi: Walti Ogi